

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am Montag, 05.06.2023, 16:30 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Dr. Susanne Engstler
stellv. Ausschussvorsitzender:	Timmy Kruse (bis TOP 8.4)
Ausschussmitglieder:	Uwe Brennecke
	Uwe Cassens
	Dominik Helms (ab TOP 6.1)
	Jan-Niclas Hollwege
	Johannes Klawon
	Anke Kück (bis TOP 8.4)
	Regina Mattern-Karth
	Gesche Wittkowski
stellv. Ausschussmitglieder:	Anja Ender (bis TOP 8.4)
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Lüder Gutsche
	Helga von Eßen
	Michael Voss (bis TOP 8.4)
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers
	Sigrid Busch
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner (bis TOP 8.2)
von der Verwaltung:	Dirk Heise
	Insa Jung
	Ingrid Köhler
	Marion Lübben-Groß
	Alexandra Radowski
	Sabine Spranger
	Michael Tietz
	Irma Verkaik

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 13.03.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
Kein Tagesordnungspunkt

- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6.1 Antrag der Grundschule Osterstraße und der Grundschule am Schloßplatz auf Einrichtung einer befristeten Schulsozialarbeiterstelle
Vorlage: 122/2023
- 6.2 Antrag der Agenda Varel auf einen Zuschuss zur Finanzierung einer "Straßenkonzertreihe in der Innenstadt Varel"
Vorlage: 100/2023
- 6.3 Antrag des TuS Varel 09 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Erweiterung des Vereinsheimes
Vorlage: 053/2023
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 7.1 Freiwilligenagentur
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Antrag der Gruppe ZUKUNFT VAREL/KLARE KANTE auf Erstellung einer Übersicht über die in Varel vorhandenen kulturellen Angebote auf Grundlage der Bürgerratsempfehlungen; hier: Vorstellung der kulturellen Angebote durch die Stadtmarketing Varel GmbH
- 8.2 Bildung eines Arbeitskreises zum Thema "Kulturelle Veranstaltungen und Veranstaltungsräume in Varel"
Vorlage: 116/2023
- 8.3 Vorstellung der Dorf-Funk-App
- 8.4 Vorstellung der "Projektkoordinatorinnen Erlebnisstadt Varel" (Arbeitstitel) Frau Radowski und Frau Verkaik
- 8.5 Stadtbibliothek
- 8.6 Backstube bei der Vareler Mühle
- 8.7 Förderanträge Digitalisierung Grundschulen
- 8.8 Bekanntgabe des Logos 900 Jahre Stadt Varel
- 8.9 Einladung zu einer Führung durch die Ausstellung im Kunstraum

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler stellt die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 13.03.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 13.03.2023 wird einstimmig genehmigt.

Einstimmiger Beschluss

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel Kein Tagesordnungspunkt

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

6.1 Antrag der Grundschule Osterstraße und der Grundschule am Schloßplatz auf Einrichtung einer befristeten Schulsozialarbeiterstelle Vorlage: 122/2023

Mit Schreiben vom 10.05.2023 beantragten die Grundschulen Osterstraße und Am Schloßplatz die befristete Einrichtung einer vollen Schulsozialarbeiterstelle jeweils zur Hälfte für die Grundschule Osterstraße und zur anderen Hälfte für die Grundschule am Schloßplatz. Derzeit teilen sich die Schulen eine volle Schulsozialarbeiterstelle, damit sollen demnächst beiden Schulen eine Vollzeitkraft zur Verfügung stehen. Die derzeitige Vollzeit-Schulsozialarbeiterin Frau Janßen ist mit jeweils einem halben Stundenanteil an den beiden Grundschulen tätig und wird vom Land Niedersachsen beschäftigt.

An der Grundschule am Schloßplatz und an der Grundschule Osterstraße liegt der Migrationsanteil bei bis zu 50 % und mehr. Die Elternarbeit sowie aber auch die Arbeit mit den Kindern gestaltet sich oft sehr schwer. Immer noch fehlen Sprachmittler in allen Bereichen. Gerade Schulen mit einer besonders heterogenen Schülerschaft sollen durch die Einstellung von Schulsozialarbeitern entlastet werden.

Bei Schaffung von Schulsozialarbeiterstellen durch das Land werden derzeit Kräfte mit einem Stundenanteil von 75 % einer Vollzeitstelle eingestellt. Dieses hat die Verwaltung veranlasst einen entsprechenden Antrag beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung als auch beim Nds. Kultusministerium auf Aufstockung der Stundenanteile an den beiden Grundschulen um 0,25 zu stellen (insgesamt 0,5). Mit Schreiben vom 25.04.2023 stellte uns das Nds. Kultusministerium in Aussicht die Aufstockung der Stellen frühestens im nächsten Jahr vornehmen zu können.

Die aktuellen Probleme an den beiden Schulen können damit derzeit nicht gelöst werden. Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, eine halbe Schulsozialarbeiterstelle zunächst befristet für 1 Jahr mit der Option diese um ein weiteres Jahr zu verlängern, zu schaffen und kurzfristig auszuschreiben. Damit hätten beide Schulen einen Stundenanteil von 75 % einer Vollzeitstelle, entsprechend der Praxis des Landes.

Der Stellenplan der Stadt Varel weist derzeit keine Schulsozialarbeiterstelle aus, diese müsste zusätzlich im Stellenplan 2023 eingerichtet werden. Die Kosten für eine halbe Schulsozialarbeiterstelle (EG S 11b TVöD-SuE) belaufen sich auf jährlich ca. 29.500 € brutto.

Im Ausschuss herrscht Einigkeit darüber, dass die Schulen die Unterstützung durch die zusätzliche halbe Schulsozialarbeiterstelle dringend benötigen. Es besteht jedoch die Sorge, dass das Land Niedersachsen der Stadt Varel keine weitere Schulsozialarbeiterstelle zuweist, wenn die Stelle aufgrund der Kostenübernahme durch die Stadt Varel bereits eingerichtet ist. Die Verwaltung erhält den Auftrag zu prüfen, ob die Finanzierung einer halben Schulsozialarbeiterstelle der Stadt Varel gegenüber dem Land finanziell zum Nachteil gereichen könnte. Bürgermeister Wagner sagt zu, dass die Prüfung umgehend erfolgen werde, so dass das Ergebnis in die Entscheidung des übergeordneten Verwaltungsausschusses einfließen kann.

Vor diesem Hintergrund lässt die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler zunächst darüber abstimmen, ob in der heutigen Sitzung des Fachausschusses ein Beschluss über die Einrichtung einer halben Schulsozialarbeiterstelle gefasst werden soll. Nachdem dies einstimmig entschieden wurde, wird über die Einrichtung der Stelle abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadt Varel richtet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zunächst auf ein Jahr befristete halbe Schulsozialarbeiterstelle (EG S11b TVöD-SuE) für die Grundschulen Osterstraße und am Schloßplatz ein.

Einstimmiger Beschluss

6.2 Antrag der Agenda Varel auf einen Zuschuss zur Finanzierung einer "Straßenkonzertreihe in der Innenstadt Varel" Vorlage: 100/2023

Die Agenda Varel beantragt für die Finanzierung einer Straßenkonzertreihe in der Innenstadt Varels einen Zuschuss in Höhe von 2.640 Euro. Der Projektverantwortliche der Agenda hatte im letzten Jahr mit Hilfe einer Förde-

rung der „Town & Country Stiftung“ in der Vareler Innenstadt fünf Straßenkonzerte in zweiwöchigem Abstand organisiert, die so gut angenommen wurden, dass in diesem Jahr eine Fortführung wünschenswert wäre.

Die Dauer der Konzerte soll jeweils eine Stunde betragen, Ausführende wären insbesondere Künstler:innen aus der Region. Stattfinden sollen die Konzerte ab Ende Juni 2023 in wöchentlichem Rhythmus an Samstagvormittagen. Als guter Platz hat sich die Kreuzung Hindenburgstraße/Obernstraße erwiesen. Die Organisation würde durch die Projektgruppe der Agenda erfolgen in Abstimmung mit dem Stadtmarketing, um keine Konkurrenzveranstaltungen anzubieten. Laut Agenda passt die Konzertreihe hervorragend in die geplante Belebung der Innenstadt.

Leider konnten für die Durchführung der Konzerte in diesem Jahr keine Sponsoren gewonnen werden, so dass die Gesamtfinanzierung für die Konzerte und die GEMA-Gebühren in Höhe von 2.640 Euro beantragt wird.

Beschluss:

Der Agenda Varel wird für die Finanzierung einer Straßenkonzertreihe in der Innenstadt Varels ein Zuschuss in Höhe von 2.640 Euro gewährt.

Einstimmiger Beschluss

6.3 Antrag des TuS Varel 09 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Erweiterung des Vereinsheimes Vorlage: 053/2023

Mit Schreiben vom 16.08.2022 beantragt der TuS Varel 09 e. V. einen Zuschuss für die Erweiterung des Vereinsheimes. Die Erweiterung ist notwendig, da der Verein gerade im Jugendbereich wächst. Durch neue Spielformen, die durch den Deutschen Fußballbund bzw. dem Nds. Fußballverband vorgegeben wurden, sind die Vereine veranlasst Kleinfeldtore der Größe 1,20 m x 0,80 m x 0,80 m anzuschaffen. Diese gilt es unterzubringen. Der TuS Varel 09 e. V. möchte daher das Vereinsheim um 3 weitere Lagerräume erweitern. In einem gemeinsamen Gespräch vor Ort wurde das grundsätzliche Bauvorhaben erörtert. Die Kosten für die Erweiterung des Vereinsheimes will der TuS Varel übernehmen. Er bittet die Stadt Varel darum, dass der Untergrund zum neuen Anbau durch den Stadtbetrieb vorbereitet wird.

Der Stadtbetrieb müsste die Fläche auskoffern, Füllsand einarbeiten und verdichten sowie die Fläche pflastern. Die Kosten für den Füllsand und die Pflastersteine sollen von der Stadt Varel getragen werden.

Der Stadtbetrieb hat sich grundsätzlich bereit erklärt die vorbereitenden Maßnahmen zu erledigen. Kosten würden in Höhe von ca. 1500,00 € entstehen. Haushaltsmittel wurden für diese Maßnahme nicht bereitgestellt, können aber aus dem allgemeinen Haushaltsansatz getragen werden. Verwaltungsmäßig wird vorgeschlagen, dem Antrag statt zu geben, da durch den Abriss der Toilettenanlagen auch ein Raum für Lagermöglichkeiten abgerissen wurde. Wie auch das Vereinsheim des TuS Varel e. V. versetzbar ist, sollte auch der Anbau an anderer Stelle bei einem möglichen Abbau wieder aufgebaut werden können.

Ausschussmitglied Frau Mattern-Karth wäre dankbar, wenn zukünftig ein Unterstand für Regenzeiten vorhanden ist, auch für Schüler oder die Abnehmer des Sportabzeichens. Ausschussmitglied Herr Brennecke spricht seine Anerkennung für die Eigenleistung des Vereins aus.

Beschluss:

Die Stadt Varel stimmt einer Erweiterung des Vereinsheimes des TuS Varel 09 e. V. grundsätzlich zu. Die erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen für den Untergrund der Erweiterung werden durch die Stadt Varel sichergestellt. Die Kosten für den Füllsand und die Pflastersteine werden von der Stadt Varel getragen.

Einstimmiger Beschluss

Ausschussmitglied Cassens nimmt aufgrund des Mitwirkungsverbot es nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**7.1 Freiwilligenagentur**

Ratsmitglied Frau Busch weist darauf hin, dass Überlegungen bestehen, zukünftig pro Landkreis nur noch eine Freiwilligenagentur zu fördern. Im Landkreis Friesland gibt es jedoch zwei Freiwilligenagenturen in Varel und Jever, die beide hervorragende Arbeit leisten. Laut Ausschussmitglied Frau Kück ist es wichtig, von Seiten der Stadt Varel ein eindeutiges Bekenntnis zur Freiwilligenagentur abzugeben. Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler gibt dies als Auftrag an die Verwaltung. Anmerkung der Protokollführung: Die Freiwilligenagentur betreffende Angelegenheiten fallen in die Zuständigkeit des Fachbereichs 3, Ordnung und Soziales.

8 Zur Kenntnisnahme**8.1 Antrag der Gruppe ZUKUNFT VAREL/KLARE KANTE auf Erstellung einer Übersicht über die in Varel vorhandenen kulturellen Angebote auf Grundlage der Bürgerratsempfehlungen; hier: Vorstellung der kulturellen Angebote durch die Stadtmarketing Varel GmbH**

Frau Jung, Stadtmarketing, stellt Veranstaltungsräume und -plätze sowie Veranstaltungen in Varel und Umgebung vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Es besteht Einigkeit, dass bereits eine Vielfalt von Angeboten besteht.

Ratsmitglied Frau Busch gibt einen Hinweis auf den Kulturpass für Jugendliche, bei dem sich Veranstalter registrieren lassen können.

Bürgermeister Wagner verweist auf die nächsten Tagesordnungspunkte, in denen weitere Aspekte behandelt werden.

Ausschussmitglied Frau Mattern-Karth sieht einen Mangel an großen Veranstaltungsräumen.

8.2 Bildung eines Arbeitskreises zum Thema "Kulturelle Veranstaltungen und Veranstaltungsräume in Varel"

Vorlage: 116/2023

Im Rahmen des Partizipationsprojektes „LOSLAND“ hat sich der geloste Bürgerrat mit der Thematik „Welchen Veranstaltungsraum braucht die Stadt Varel, um ihre kulturellen und gesellschaftlichen Verpflichtungen gut erfüllen zu können?“ und „Was ist ein weiterer guter Umgang mit dem Tivoli-Gebäude?“ beschäftigt. Der Bürgerrat erarbeitete dazu vier Themenfelder, zu dem jeweils Kernaussagen und entsprechende Handlungsempfehlungen formuliert wurden. Diese wurden in weiteren Veranstaltungen sowie durch die Online-Beteiligung ergänzt.

Bei den vier **Themenfelder** handelt es sich um folgende:

1. Anforderungen an Räume
2. Veranstaltungen bekannt machen
3. Veranstaltungsformate
4. Rolle der Verwaltung

Die Ergebnisse des Projektes wurden dem Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport am 20.02.2023 vorgestellt und zur Beratung in die Fraktionen gegeben.

Die SPD-Fraktion beauftragte die Verwaltung in ihrem anliegenden Antrag zur Umsetzung von Vorschlägen aus dem Bürgerbeteiligungsprojekt „LOSLAND“ vom 09.03.2023 Vorschläge zu entwickeln, welche Veranstaltungen zukünftig in Varel stattfinden sollen und Maßnahmen zu entwickeln, wie Veranstaltungen künftig besser bekannt gemacht und unterstützt werden können.

Zum Antrag der Gruppe ZUKUNFT VAREL/KLARE KANTE zu den Ergebnissen des Projektes „LOSLAND“, eine Übersicht über die in Varel vorhandenen kulturellen Angebote zu erstellen, wird auf TOP 8.1 verwiesen.

Die Verwaltung schlägt vor, zur weiteren Bearbeitung der Themenfelder und des Antrages der SPD-Fraktion einen Arbeitskreis zu bilden, der sich aus Vertretern der Fraktionen und Gruppen, der Verwaltung und der Stadtmarketing GmbH zusammensetzt. Durch den Arbeitskreis haben die Ratsmitglieder die Möglichkeit an der Vorbereitung der Themen für die entsprechenden Ausschüsse gemeinsam mit der Verwaltung mitzuwirken.

Es wird folgende Besetzung des Arbeitskreises vorgeschlagen:

Je zwei Mitglieder jeder Fraktion bzw. Gruppe
 Bürgermeister Gerd-Christian Wagner
 Leiter des Fachbereichs Planung und Bau – Olaf Freitag
 Vertreter der Stadtmarketing – Frau Dr. Knop oder Frau Jung
 Projektkoordinatorinnen Erlebnisstadt Varel – Frau Radowski oder Frau Verkaik
 Pressesprecher – Herr Tietz
 Fachbereich Zentrale Verwaltung – Fachdienst Schulen, Sport und Kultur – Frau Spranger

Ausschussmitglied Frau Kück möchte unbedingt die Aktiven einbeziehen. Die Aufgabe von Stadtmarketing und Verwaltung sieht sie auch darin, die Aktiven zu unterstützen.

Ausschussmitglied Frau Wittkowski lehnt die Bildung eines Arbeitskreises ab. Es sei Aufgabe des Ausschusses, die Vorschläge des Bürgerrates abzarbeiten und

diskutieren.

Nach einer Aussprache einigt sich der Ausschuss darauf, zunächst keinen Arbeitskreis zu bilden. Konkrete Anträge sollen direkt im Ausschuss entschieden werden. Soweit mehr Hintergrundwissen benötigt wird, soll erforderliches Fachwissen angefragt oder notwendige Umfragen durchgeführt werden.

8.3 Vorstellung der Dorf-Funk-App

Herr Tietz, Pressesprecher der Stadt Varel, stellt die „Dorffunk-App“ vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

8.4 Vorstellung der "Projektkoordinatorinnen Erlebnisstadt Varel" (Arbeitstitel) Frau Radowski und Frau Verkaik

Die Projektkoordinatorinnen Erlebnisstadt Varel Frau Radowski und Frau Verkaik stellen sich und ihre Arbeit vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt. Von den Ausschussmitgliedern werden verschiedene Ideen zur Aufwertung der Innenstadt diskutiert. Gesehen wird zudem die Möglichkeit einer Unterstützung des Losland-Prozesses durch die in der Präsentation vorgestellten Maßnahmen. Der Ausschuss erhofft sich von der Arbeit der Projektkoordinatorinnen eine messbar verbesserte Aufenthaltsqualität für die Innenstadt.

8.5 Stadtbibliothek

Die Verwaltung teilt mit, dass die Umbauarbeiten im Erdgeschoss der Stadtbibliothek abgeschlossen sind. Vor der nächsten Sitzung des Ausschusses sind die Ausschussmitglieder zu einer Besichtigung eingeladen.

8.6 Backstube bei der Vareler Mühle

Die Verwaltung teilt mit, dass die Mühlenbetreuer bislang die Decken, Wände und Fußböden freigelegt und die unter Denkmalschutz stehenden Innentüren restauriert haben.

Insbesondere aufgrund stark verschärfter gesetzlicher Vorschriften müssen viele Arbeiten von Fachfirmen durchgeführt werden.

Nachdem das Brandschutzkonzept und der genehmigte Bauantrag vorliegen, werden die ersten Ausschreibungen für das Bauvorhaben in dieser Woche versandt.

8.7 Förderanträge Digitalisierung Grundschulen

Die Verwaltung teilt mit, dass die Grundschulen der Stadt Varel in den letzten Jahren digitalisiert wurden. Die Frist für die Beantragung der Fördermittel im Rahmen des reservierten Förderbudgets wurde auf den 15.06.2023 festgesetzt. Inzwischen wurde diese Frist mit Erlass vom 15.03.2023 bis zum 30.06.2023 verlängert. Alle Anträge hat die Stadt Varel aus dem reservierten Förderbudget inzwischen gestellt. (366.000,00 € für die Digitalisierung in den Schulen wie z. B. für den IServ, für die digitalen Tafeln, Access-Points für die Herstellung eines stabilen WLAN-Netzes, Tablets und iPads sowie 45.000,00 € für die Administration) Die ersten Förderbescheide für die Bereitstellung des IServ sind inzwischen bewilligt (ca. 50.000,00 €). Offensichtlich sind nicht alle Fördermittel abgerufen worden, daher ist es möglich weitere Förderanträge ab dem 01.07.2023 zu stellen. Diese Anträge auf nicht verwendete Fördermittel werden im Windhundprinzip vergeben. Auch ein solcher Antrag ist bereits ausformuliert und wird zum 01.07.2023 versendet.

8.8 Bekanntgabe des Logos 900 Jahre Stadt Varel

Die Verwaltung gibt bekannt, dass das Logo 900 Jahre Stadt Varel fertiggestellt ist. Es wird dem Protokoll angefügt.

8.9 Einladung zu einer Führung durch die Ausstellung im Kunstraum

Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Engstler teilt mit, dass Herr Langer vom Kunstraum im Anschluss an die heutige Sitzung zu einer Führung durch die Ausstellung Jasper Precht / Sebastian Lang einlädt.

Zur Beglaubigung:

gez. Dr. Susanne Engstler
(Vorsitzende/r)

gez. Ingrid Köhler
(Protokollführer/in)